

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - BSS/001(VII)/19 | | | |
|--|---------------------------|----------------------------|-----------|-----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss für Bildung, Schule und Sport | Dienstag, 27.08.2019 | Altes Rathaus Hansesaal | 16:30 Uhr | 18:30 Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 2.1 Vorschläge für ständige Tagesordnungspunkte im Ausschuss ab September 2019
 - Bericht Stadt Eltern- und Stadtschülerrat
 - Sachstand Optimierung von Schulbezirken
 - Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen
 - Aktivitäten im Sportbereich
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.06.2019
- 4 Wahl des Stellvertreters Vorsitz BSS
- 5 Anträge
- 5.1 Verringerung der Anzahl der Nichtschwimmer/innen

A0129/19

| | | |
|------|--|------------|
| 5.2 | Verringerung der Anzahl der Nichtschwimmer/innen BE: FB 40 | S0323/19 |
| 5.3 | Magdeburger Lehrer(aus)bildungskonferenz im Rathaus | A0132/19 |
| 5.4 | Magdeburger Lehrer(aus)bildungskonferenz im Rathaus BE: FB 40 | S0310/19 |
| 5.5 | Beschmierte Fassade am Rademacher-Bad säubern | A0134/19 |
| 5.6 | Beschmierte Fassade am Rademacher-Bad säubern | A0134/19/1 |
| 5.7 | Beschmierte Fassade am Rademacher-Bad säubern BE: FB 40 | S0300/19 |
| 5.8 | Schaffung der Voraussetzungen für Übernachtungsmöglichkeit bei Sportveranstaltungen | A0148/19 |
| 5.9 | Schaffung der Voraussetzungen für Übernachtungsmöglichkeit bei Sportveranstaltungen BE: FB 40 | S0329/19 |
| 5.10 | Neubau Grundschule Wilhelm-Kobelt-Straße | A0107/19 |
| 5.11 | Neubau Grundschule Wilhelm-Kobelt-Straße | S0282/19 |
| 6 | Informationen | |
| 6.1 | Fachförderrichtlinie Initiativfonds Gemeinwesenarbeit BE: VI/02 | I0160/19 |
| 6.2 | Schulbildungsberater BE: FB 40 | I0187/19 |
| 6.3 | Fassadenbild Gemeinschaftsschule Ernst-Wille BE: KGm | I0190/19 |
| 7 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzender

Christian Hausmann

Mitglieder des Gremiums

Julia Bohlander

Jürgen Canehl

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Matthias Boxhorn i. V. Carola Schumann

Ronny Kumpf i. V. Christian Mertens

Geschäftsführung

Diana Dreyer

Sachkundige Einwohner/innen

Nils Falkenberg

Matthias Stübig

Mitglieder des Gremiums - entschuldigt

Carola Schumann

Christian Mertens

Sachkundige Einwohner/innen - entschuldigt

Katja von Hagen

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Stadtrat Hausmann, eröffnet die 1. Sitzung des BSS in der 7. Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Stadträte, die sachkundigen Einwohner, den Stadeltern- und Stadtschülerrat sowie die Kinderbeauftragte, den Behindertenbeauftragten und die Presse. Er hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Zu Beginn der Sitzung werden die anwesenden sachkundigen Einwohner, der Stadeltern- und Stadtschülerrat durch den Vorsitzenden über die Pflichten ehrenamtlicher Tätigkeit belehrt.

Der Ausschuss ist mit 7 Stadträten beschlussfähig. 17:30 Uhr verlässt **Stadtrat Hausmann** den Ausschuss und der **stellvertretende Vorsitzende, Stadtrat Heynemann**, leitet die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, den A0107/19 und die S0282/19 „Neubau Grundschule Wilhelm-Kobelt-Straße“ heute auf die Tagesordnung zu setzen.

Den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ möchte er vorziehen, weil er die Sitzung vorzeitig verlassen muss.

Stadträtin Schumann hat darum gebeten, die I0187/19 „Schulbildungsberater“ zurückzustellen, da sie an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Der Vorsitzende möchte auch das Thema „Bildung des Beirates VHS“ auf die Tagesordnung nehmen.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit **7:0:0 Stimmen** genehmigt.

- 2.1. Vorschläge für ständige Tagesordnungspunkte im Ausschuss ab September 2019
- Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat
 - Sachstand Optimierung von Schulbezirken
 - Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen
 - Aktivitäten im Sportbereich
-

Die Ausschussmitglieder beschließen, dass zukünftig im BSS folgende ständige Tagesordnungspunkte beraten werden:

- Bericht des Stadeltern- und des Stadtschülerrates
- Sachstand Optimierung von Schulbezirken
- Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen
- Aktivitäten im Sportbereich.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.06.2019

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift zur Abstimmung.

Bezüglich des Sprachunterrichts für Migranten führt **Frau Richter** aus, dass bislang 2 Gespräche mit dem Landesschulamt und den Gemeinschaftsschulen bzw. den Förderschulen stattgefunden haben. Es liegen 2 Projektskizzen zur Erteilung von Sprachunterricht an Gemeinschaftsschulen und Grundschulen vor.

Fraglich ist noch, wie die Kostenübernahme organisiert werden kann. Im Oktober 2019 soll ein Pilotprojekt mit 2 Kursen bis Februar 2020 durchgeführt werden. Zielstellung ist, im Schulhalbjahr 2020 reguläre Kurse anzubieten; dazu sind weitere Gespräche zur Finanzierung notwendig. **Frau Richter** wird dazu in der nächsten Sitzung des BSS informieren.

Auf Nachfrage von **Frau Dr. Kirstein, STER**, berichtet Frau Richter, dass Gespräche mit den Anbietern Europaschule und Internationaler Bund laufen.

Bezüglich der geplanten Vorabstimmung zur Anti-Mobbing-Konferenz führt **Herr Sengstock** aus, dass für die Durchführung die 37. Kalenderwoche vorgeschlagen wird. Neben dem Land sollten 1 oder 2 Vertreter des BSS, der JuHi, Amt 51, FB 40, die Kinderbeauftragte, der sozialpsychiatrische Dienst sowie der Stadeltern- und der Stadtschüllerrat an der Abstimmung teilnehmen.

Stadtrat Heynemann schlägt vor, den Termin am 09.09.2019, 12:30 Uhr, bei Bg IV durchzuführen. Der Termin wird so durch die Mitglieder bestätigt und es erfolgt keine gesonderte Einladung.

Als Vertreter des BSS nehmen **Stadtrat Hausmann** und **Stadtrat Heynemann** teil.

Herr Sengstock wird in der nächsten Sitzung des BSS über Festlegungen berichten.

Stadtrat Jannack fragt die Verwaltung, wie der Stand der Klageverfahren bezüglich der Aufnahme an weiterführende Schulen ist. **Frau Richter** informiert, dass insgesamt 18 Klagen vorgelegen haben; alle Kinder können die Schulen besuchen, die sie gewählt oder als Alternative zugewiesen bekommen haben. Inhaltliche Fragen werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet.

Die Niederschrift wird mit **3:0:4 Stimmen** bestätigt.

4. Wahl des Stellvertreters Vorsitz BSS

Der Vorsitzende bestimmt **Frau Dreyer** und **Frau Grams (FB 40)** als Wahl- und Zählkommission für die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport. Die Wahl wird in geheimer Abstimmung durchgeführt.

Der Vorsitzende fragt nach Vorschlägen. **Stadtrat Jannack** schlägt **Stadtrat Canehl** und **Stadtrat Boxhorn** schlägt **Stadtrat Heynemann** für die Stellvertretung vor.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich die zur Wahl vorgeschlagenen Stadträte in der alphabetischen Reihenfolge vorstellen.

Beide Stadträte stellen sich kurz den Anwesenden vor. Danach erfolgt die geheime Abstimmung.

Frau Dreyer, FB 40, eröffnet die Wahlurne und zählt die Stimmen aus. Folgende Stimmen wurden vergeben:

Stadtrat Canehl: 3 Stimmen

Stadtrat Heynemann: 4 Stimmen.

Somit ist **Stadtrat Heynemann** als stellvertretender Vorsitzender des BSS gewählt. **Stadtrat Heynemann** nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende gratuliert und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

5. Anträge

5.1. Verringerung der Anzahl der Nichtschwimmer/innen Vorlage: A0129/19

Stadträtin Boeck bringt den Antrag der Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei ein. Darin wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich dringend wegen der Optimierung des Schwimmunterrichts an die Landesregierung zu wenden. Als Ursache für die steigende Zahl der Nichtschwimmer/innen im Grundschulalter wird vor allem die unzureichende Organisation des Schwimmunterrichts gesehen, die durch das Land geregelt wird. Es sollte ein Runder Tisch mit allen Beteiligten angestrebt werden, an dem auch die Kitas teilnehmen sollten.

Frau Richter erläutert, dass die Verwaltung keine andere Auffassung vertritt. Die Anzahl an Nichtschwimmer/innen muss gesenkt werden. Kitas müssen mit erfasst werden.

Stadtrat Canehl fragt nach den Kapazitäten der städtischen Schwimmhallen. Gibt es Engpässe auch durch das Wegfallen von Lehrerstunden?

Frau Richter informiert, dass die Nutzung der Zeiten in den 4 Schwimmhallen in Konkurrenz mit dem Leistungssport und der öffentlichen Nutzung stehen. Die Absicherung des Schwimmunterrichts hat jedoch Priorität. Flyer mit Kontakten zu Vereinen, die Schwimmen anbieten, wurden ausgeteilt.

Frau Richter weist auf ein erstes Gespräch mit dem Landesschulamt hin. Es bestand Einvernehmen, dass die Organisation des Schwimmunterrichts über ein gesamtes Schuljahr methodisch besser geeignet ist zum Erlernen des sicheren Schwimmens. Hier gilt es Ursachen zu analysieren, warum Schulen die halbjährliche Doppelstunde nutzen und was getan werden kann, um den Anteil dieser Schulen zu verringern.

Als weitere mögliche Ursache der hohen Anzahl der Nichtschwimmer wurde das verschlechterte schwimmerische Anfangsniveau der Schüler dargestellt. Teilweise haben die Kinder in den 3. Klassen noch grundsätzliche Berührungsprobleme mit dem Element Wasser. Hier muss verstärkt bereits in den Kitas angesetzt werden.

Die begonnene Diskussion mit dem Landesschulamt soll im 3. Quartal mit den Schulschwimmkoordinatoren und den Schulen fortgesetzt werden mit der Zielstellung, das Schuljahr 2019/20 genauer zu analysieren und mit Beginn des neuen Schuljahres 2020/21 mit konkreten Maßnahmen gegenzusteuern.

Stadtrat Jannack weist darauf hin, dass Schwimmen im Verein auch mit Kosten verbunden ist. Daher ist das Schwimmenlernen in der Schule sehr wichtig – je früher, desto besser. Die erste Wassergewöhnung sollte bereits in der Kita erfolgen.

Die Hallenzeiten sind ebenfalls problematisch; diese sind oft erst sehr spät bekannt. Auch der Weg zu den Schwimmhallen muss optimiert werden; nur 2 Schulen nutzen einen Schwimmbus. Diese werden durch die Schulfördervereine gestellt. Hier sollte die Stadt die Vereine entlasten und die Busse zur Verfügung stellen.

Stadtrat Kumpf ist ebenfalls der Meinung, dass der Beginn des Schwimmunterrichts bereits in der Kita wichtig ist. Seiner Erfahrung nach gibt es aber zu wenige, teure Kurse, die die Eltern eigenständig mit ihren Kindern besuchen können. Die Zeit für das reine Schulschwimmen ist mit 45 Minuten seiner Meinung nach ausreichend.

Frau Richter informiert, dass in den städtischen Hallen 10 Schwimmstunden 35 EUR kosten, die ggf. auch über das Bildungs- und Teilhabepaket abgerechnet werden können.

Stadträtin Bohlander weist darauf hin, dass die Schwimmhalle Diesdorf sehr lange geschlossen war.

Aus ihrer Erfahrung als Rettungsschwimmerin ist sie der Auffassung, dass das Ablegen des Seepferdchens absolut keine Sicherheit gibt. Das Jugendschwimmabzeichen in Bronze ist mindestens für ein sicheres Schwimmen erforderlich.

Herr Stübiger, sachkundiger Einwohner, ist der Ansicht, die Eltern nicht aus der Verantwortung zu lassen. Durch regelmäßiges Schwimmen auch schon im Kindergartenalter oder durch Babyschwimmen ist die Wassergewöhnung der Kinder schon früh gegeben.

Der Vorsitzende fasst zusammen und stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit **7:0:0 Stimmen** empfohlen.

5.2. Verringerung der Anzahl der Nichtschwimmer/innen
Vorlage: S0323/19

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5.3. Magdeburger Lehrer(aus)bildungskonferenz im Rathaus
Vorlage: A0132/19

Stadtrat Jannack bringt den Antrag ein. Seine Fraktion ist der Meinung, dass in Fortschreibung des bestehenden Kooperationsvertrages mit der Uni eine für alle Interessierten offene Konferenz zur Lehrer(aus)bildung im Rathaus stattfinden sollte.

Der Vorsitzende merkt an, dass der Ansprechpartner für die Lehrerbildung in Magdeburg das Bildungsministerium und nicht die Landeshauptstadt Magdeburg ist. Hierbei ist der Hochschulstrukturplan maßgeblich. Allerdings sollte ein Vertreter des Bildungsministeriums in den BSS eingeladen werden.

Der Antrag wird mit **3:4:0 Stimmen** nicht empfohlen.

5.4. Magdeburger Lehrer(aus)bildungskonferenz im Rathaus
Vorlage: S0310/19

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5.5. Beschmierte Fassade am Rademacher-Bad säubern
Vorlage: A0134/19

Stadtrat Jannack bringt den Antrag ein.

Frau Richter merkt an, dass der Antrag, der Änderungsantrag und die Stellungnahme dasselbe Ziel verfolgen. Der Vorschlag, gemeinsam mit dem Künstler und dem Albert-Einstein-Gymnasium die Fläche zu gestalten, wird von der Verwaltung favorisiert. Eine alleinige Gestaltung durch Jugendliche hat in zurückliegender Zeit nicht den gewünschten Erfolg gebracht.

Stadtrat Canehl macht den Vorschlag, einen klaren Auftrag an den Künstler zu geben, der dann gemeinsam mit den Schülern umgesetzt werden sollte.

Die Fläche muss aber als eine geschlossene Einheit gesehen werden. **Frau Richter** betont, dass die Gestaltung der Fläche nur in Zusammenarbeit mit dem Künstler erfolgen wird.

Der Antrag wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

5.6. Beschmierte Fassade am Rademacher-Bad säubern
Vorlage: A0134/19/1

Der Antrag wird mit **1:3:2 Stimmen** nicht empfohlen.

5.7. Beschmierte Fassade am Rademacher-Bad säubern
Vorlage: S0300/19

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5.8. Schaffung der Voraussetzungen für Übernachtungsmöglichkeit
bei Sportveranstaltungen
Vorlage: A0148/19

Frau Richter geht auf den Antrag ein und erläutert, dass der Anlass die stadtgefundene Deutsche Meister im Mixed Fastpitch Softball auf dem Sportkomplex Tonschacht war. Für diese war das ehemalige Strandbad Salbker See zur Verfügung gestellt worden. Dort sind geeignete Freiflächen zum Zelten und sanitäre Einrichtungen vorhanden. Bei sonstigen sportlichen Veranstaltungen werden im Zusammenwirken mit dem Ausrichter geeignete Lösungen gefunden.

Stadtrat Jannack ist der Auffassung, dass der Fachbereich 40 die Versorgung der Sportler immer gut organisiert hat. Bei Anfragen wurden immer Möglichkeiten benannt und angeboten.

Der Antrag wird mit **0:6:0 Stimmen** nicht empfohlen.

5.9. Schaffung der Voraussetzungen für Übernachtungsmöglichkeit
bei Sportveranstaltungen
Vorlage: S0329/19

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5.10. Neubau Grundschule Wilhelm-Kobelt-Straße
Vorlage: A0107/19

Stadtrat Canehl weist darauf hin, dass der Antrag heute erneut beraten wird, da er im Finanz- und Grundstücksausschuss nicht beschlossen und in den BSS zurücküberwiesen wurde. Die Stellungnahme des KGm ist nicht aussagekräftig.

An dem Punkt muss jetzt entschieden werden, dass der Neubau umgesetzt wird, auch wenn keine Fördermittel durch das Land bereitgestellt werden. **Herr Overmann, KGm**, informiert, dass hinsichtlich einer Beschleunigung der Maßnahme ein GU-Verfahren durchgeführt werden kann.

Herr Prof. Puhle erinnert an die Aussage des Oberbürgermeisters, dass die Stadt mit der Planung fortfährt, auch wenn keine Fördermittel in Sicht sind.

Es ist schwierig, dass die Stadt hier vom Land allein gelassen wird. Ob klassisch oder über GU-Verfahren liegt in der Entscheidung des KGm.

Herr Overmann erklärt, dass das KGm an der Ausführungsplanung arbeitet; die Baugenehmigung fehlt noch. Einem GU-Verfahren steht nichts im Wege, wenn keine Fördermittel fließen.

Der Antrag wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

5.11. Neubau Grundschule Wilhelm-Kobelt-Straße
Vorlage: S0282/19

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6. Informationen

6.1. Fachförderrichtlinie Initiativfonds Gemeinwesenarbeit
Vorlage: I0160/19

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

6.2. Schulbildungsberater
Vorlage: I0187/19

Die Information wurde zurückgestellt und wird zur nächsten Sitzung des BSS am 26.09.19 auf die Tagesordnung genommen.

6.3. Fassadenbild Gemeinschaftsschule Ernst-Wille
Vorlage: I0190/19

Die Information wurde zur Kenntnis genommen. Zur Ausschilderung des Kunstwerkes wird **Herr Overmann** in der nächsten Sitzung des BSS Auskunft geben.

7. Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert, dass die nächste Sitzung des BSS verschoben werden muss, da einige Mitglieder am 24.09. anderweitige Verpflichtungen haben. Es wird sich darauf verständigt, dass der BSS auf Donnerstag, den 26.09.19, 17:30 Uhr, verschoben wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass mit der neuen Legislaturperiode auch der Beirat der Volkshochschule neu gebildet werden muss. Er bittet darum, dass alle Fraktionen bis zur BSS-Sitzung am 26.09.19 einen Vertreter benennen. Der Beirat VHS setzt sich u. a. aus 7 Stadträten und 2 Dozentenvertretern zusammen. Die konstituierende Sitzung findet am 19.11.2019, 15:30 Uhr statt.

Stadtrat Kumpf fragt nach dem Stand zur GS Westerhüsen. **Herr Overmann** wird in der nächsten Sitzungen über einen Zeitplan informieren.

Frau Richter informiert auf Nachfrage von **Stadtrat Heynemann** zur Rekonstruktion von Kunstrasenplätzen. Fakt ist, dass der Austausch des Materials hohe Kosten nach sich ziehen wird. Noch ist offen, welches die beste Lösung als Austauschmaterial ist. Es ist eine Stellungnahme der Verwaltung in Erarbeitung, in der ausführlich dazu informiert wird. Die Verwaltung hofft auf eine Ausnahmegenehmigung der EU.

Herr Prof. Puhle weist auf ein Forschungsprojekt hin, dass klar aussagt, dass durch Kunstrasen Einträge ins Erdreich erfolgen. Die EU musste daraufhin reagieren. Der Deutsche Städtetag hat um Zeit zur Umstellung gebeten, weil mit dem Austausch ein sehr großer finanzieller Aufwand einhergeht.

Frau Dr. Kirstein, StER, fragt bezüglich des geplanten Neubaus einer GS in Cracau nach.

Herr Prof. Puhle informiert, dass der Stadtrat den Vorschlag der Verwaltung, die Schule am Standort Heumarkt zu errichten, abgelehnt hat. Nun müssen neue Standorte eruiert und geprüft werden; dies wird einige Monate in Anspruch nehmen.

Stadtrat Canehl sagt, dass mit dem Stadtratsbeschluss der Standort Heumarkt nicht völlig vom Tisch ist. Es gibt nördlich des Kleingartenareals genug Flächen. Außerdem muss sich die Verwaltung ernsthaft um Flächen des Landes bemühen. **Stadtrat Kumpf** weist auf eine Fläche in der Turmschanzenstraße hin.

Bezüglich des Standes der Schulneubauten gab **Herr Overmann** folgende Informationen:

- Schulhofsanierungen: Vogelgesang: erledigt
Klosterwuhne: 3. BA kurz vor Fertigstellung
Hegelstraße, Sportgymnasium, Pechauer Platz: Planung läuft
- FÖSK Roggengrund: im Plan. Fertigstellung Ende Oktober
- Neubau Kobelstr.: Ausführungsplanung läuft, Baugenehmigung fehlt noch
- GS Brückfeld: Medienverteilung in Arbeit, Rohbau Start 16.09.19
- GS Ottersleben: Solitärbaubau – EW Bau 26.09.19
- Stark-III-Projekte: im Plan
- MDCC-Arena: Plan Sept. 3. + 4. Bauabschnitt fertig
- GS Westerhüsen: VGV-Verfahren läuft

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Hausmann
Vorsitzender

Diana Dreyer
Schriftführerin